

Ethofol 500 SC

Herbizid gegen auflaufende Unkräuter
in Futter- und Zuckerrübe

Suspensionskonzentrat (SC)

Pfl.Reg.Nr.: 3204

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

Ethofumesat 500 g/l

Liefereinheit und Gebindeform:

12 x 1 l

Gefahrensymbol:

Xi, reizend

N, umweltgefährlich

Abgabe: frei

Kennzeichnung:

R-Sätze: 43, 52/53

S-Sätze: 2, 13, 20/21, 24, 26, 29/35,

36/37/39, 46, SP1, Spe4

Abstandsauflagen:

1 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Gebrauchsanleitung

Ethofol 500 SC ist ein Herbizid gegen auflaufende Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben.

Wirkungsweise:

Der in Ethofol 500 SC enthaltene Wirkstoff Ethofumesat wird sowohl über das Blatt als auch über den Boden von den Unkräutern aufgenommen. Er hemmt das Wachstum der Keimlinge und jungen Unkräuter und führt damit zu ihrem Absterben.

Der Anwendungszeitpunkt sollte sich nach dem Stadium der zu bekämpfenden Unkräuter richten. Unkräuter werden am besten während des Auflaufens oder im Keimlingsstadium bekämpft.

Zugelassene Anwendungsbestimmungen

Ackerbau

Futterrüben, Zuckerrüben

Gegen, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Aufwandmenge: 0.66 l/ha spritzen in 200 - 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: nach dem Auflaufend der Kultur bis Kulturstadium BBCH 19 (9 und mehr Laubblätter entfaltet); während des Auflaufens oder im Keimlingsstadium der Unkräuter

Max. 3 Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 5 - 14 Tagen.

Wartefrist: 90 Tage.

Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ethofumesat nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche.

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbar sind: Einjähriges Rispengras, Vogelmiere, Klatschmohn, Gemeines Hirtentäschelkraut, Persischer Ehrenpreis, Erdrauch, Einjähriges Bingelkraut; Ackerseuf.

Ausreichend bekämpfbar sind: Klettenlabkraut, Ackerhellerkraut, Weißer Gänsefuß, Rote Taubnessel, Ackerstiefmütterchen, Windenknöterich.

Nicht ausreichend bekämpfbar sind: Ackerfuchsschwanz, Gemeine Melde

Pflanzenverträglichkeit

Unter normalen Verhältnissen ist Ethofol 500 SC in Futter- und Zuckerrüben ausgezeichnet verträglich. Unter ungünstigen Bedingungen können Wachstumsstillstand oder Blattaufhellung an den Rübenblättern auftreten.

Erfahrungsgemäß verschwinden diese beiden Symptome jedoch schnell wieder und haben keinerlei Ertragseinfluß.

Kranke und geschwächte Rüben dürfen nicht mit Ethofol 500 SC behandelt werden.

Zumischen von Netzmitteln, Formulierungshilfsstoffen bzw. von uns nicht empfohlenen Düngemitteln können die Verträglichkeit z. T. erheblich beeinflussen. Ungünstige pH-Werte oder Übersalzung von Böden sowie verspätete Wirkungen im Voraufbau eingesetzter Herbizide können die Verträglichkeit einer Nachlaufbehandlung stark herabsetzen.

Mischbarkeit

Ethofol 500 SC ist mit allen Rübennachlauf-Herbiziden wie Metamitron-Produkten wie z.B. Beetix SC, Phenmedipham-Produkten wie z.B. Betosip SC, Betasana Trio SC, sowie Blattdüngern mischbar. Zu Tankmischungen von Ethofol 500 SC mit anderen Herbiziden keine Insektizide zugeben.

Die maximale Aufwandmenge von 1 kg/ha/Jahr Wirkstoff (Ethofumesat) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten

Nachbau:

Rüben können jederzeit nach der Anwendung von Ethofol 500 SC nachgebaut werden. Andere Kulturen können nach 3 Monaten nach der Applikation gesät werden. Vor der neuen Saatbeetbereitung sollte der Boden auf mindestens 15 cm gepflügt werden.

Klassifikation gemäß HRAC

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC GRUPPE) N.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

1. Tank zu 2/3 mit der benötigten Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten.
2. Rührwerk einschalten und bis zur Beendigung der Spritzarbeit einschaltet lassen.
3. Benötigte Menge Ethofol 500 SC über das Einfüllsieb langsam in den Spritztank geben.
4. Restliche Wassermenge auffüllen. Spritzbrühe unmittelbar (innerhalb von 2 Stunden) ausbringen. Bei längeren Standzeiten insbesondere bei niedrigen Wassertemperaturen (5°C) kann es zu Kristallisation des Mittels kommen. Abdrift vermeiden.

Die vom Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sind zu beachten. Die Handhabung und Anwendung dieses Pflanzenschutzmittels darf nur nach dieser Gebrauchsanweisung erfolgen, da andererseits Gesundheits- oder Sachschäden und Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift beruhen auf umfangreichen Versuchen. Wir beraten nach bestem derzeitigem Wissen, jedoch insoweit unverbindlich, als Anwendung und Lagerung außerhalb unserer direkten Einflussnahme liegen. Produktbeschreibungen bzw. Angaben über Eigenschaften des Produktes enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden.

Reinigung

Die Spritzgeräte sind sofort nach Beendigung der Spritzarbeit mit viel Wasser, besser noch mit einem speziellen Reinigungsmittel, gründlich zu reinigen und mit klarem Wasser nachzuspülen. Reinigungsflüssigkeit nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sonstige Auflagen und Hinweise

Die maximale Aufwandmenge beträgt 1 kg Ethofumesat/ha/Jahr.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung entfernen und benetzte Hautstellen mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt aufsuchen (Etikett mitbringen). Erbrechen nur unter ärztlicher Ansicht herbeiführen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung, kein spezifisches Gegengift.

Maßnahmen im Unglücksfall:**Im Brandfall:**

CO₂, Löschpulver, Schaum oder Wassers. Im Brandfall umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

Bei Verschütten:

Mit saugendem Material, z.B. Sand, aufnehmen, kontaminiertes Material in abzuschließende Behälter sammeln, danach Sonderabfallsammler übergeben.

Handhabung und Lagerung

Die Behälter gut verschlossen aufbewahren. Kühl, trocken und mit ausreichender Luftzufuhr lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gewährleistung

Unserer Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

United Phosphorus Ltd., The Centre, Birchwood Park, Warrington;
Cheshire, WA3 6AE, UK